

Neujahrskonzert

Sechstes Nussbaum-Neujahrskonzert der Starkenburg Philharmoniker

"Ein ganz normales Mädchen, das die Musik liebt"

(cune) "Ein sehr schönes Konzert zum Jahresbeginn. Die Einlage der 11-jährigen Violistin hat mich besonders gerührt. Mir standen buchstäblich die Tränen in den Augen. Für mich war es bereits der 4. Besuch der Konzertreihe mit den Starkenburg Philharmonikern und es hat sich jedesmal gelohnt". Dieser Eintrag von Andreas T. im "Lokalmatador.de" der Nussbaum-Medien sagt eigentlich schon alles. Wenn eine Veranstaltung zum sechsten Mal stattfindet, und das jeweils vor ausverkauftem Haus, ist sie ein Beweis für Qualität und Beliebtheit. Und das gilt für die von dem St. Leon-Roter Unternehmen Nussbaum Medien veranstalteten Neujahrskonzerten im Harres mit den Starkenburg Philharmonikern und ihrem Städtigen Günther Stegmüller.

Zum Gelingen gehört aber immer auch die ausgezeichnete Moderation von Stegmüller-Gattin Dagmar Weber und nicht zuletzt das hervorragende Angebot von Solisten. Anno 2010 beim sechsten Nussbaum-Konzert waren das in der ersten Hälfte des Konzerts unter dem Motto "Wir laden uns Gäste ein" der Alhorn-Bläser und Musikdozent an der PH Heidelberg Harald Pfister, aus England Julia Vardigans mit den Töchtern Sophie, Lily & Amy, sowie Soo-Jin Rebekka Hirsch, die am Vortag ihren 11. Geburtstag gefeiert hatte, und vor allem im zweiten Teil die beiden Tenöre Michael Vaccaro und Metodi Morartialev.

Programmablauf

Durch das abwechslungsreiche Programm führte mit viel Charme und Sachkenntnis Dagmar Weber. Sie stellte bei ihrer Moderation mit den Werken auch deren Komponisten in ihrer Zeit und ihrem jeweiligen Umfeld vor und sparte dabei nicht mit kleinen Anekdoten.

Mit der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel eröffneten die Starkenburg Philharmoniker im Harres das erste ihrer alljährlichen Neujahrskonzerte



Auftakt der Starkenburger Philharmoniker, ein einzigartiger Erfolg Fotos: KHP

in der Region. Und dabei fiel auch gleich die bunte Mischung des Orchesters auf. Und das gleich in vielfacher Hinsicht, denn den im Jahr 2003 von Stegmüller gegründeten Philharmonikern gehören Musiker aller Altersgruppen ebenso so an wie Schüler und Studenten oder Berufsmusiker.

Tradition

Zur Tradition der Starkenburg Philharmoniker gehört aber auch Dagmar Weber - ohne Instrument, aber stets mit Mikrofon und Notizen, aus denen sie Wissenswertes und Interessantes über die einzelnen Stücke vorlas. Für das Publikum waren ihre Zusammenfassungen von Entstehungsgeschichte und kurzer Inhaltsangabe mit Konzentration auf die jeweiligen Ausschnitte aus Opern und Operetten oder Konzerte sicher hilfreich zum besseren Verständnis der Darbietungen. Als Prinz Orlovsky aus der "Fledermaus" von Johann Strauß lud sich Metodi Morartialev "gerne Gäste ein" und leitete damit über zu einem Instrument, das nicht allzu oft auf der Bühne zu hören ist. Für die "Sinfonia Pastorale" von Leopold Mozart hatte Harald Pfister sein Alhorn mitgebracht und gleich darauf erinnerte Aram Chatschaturjan mit seinem Adagio aus "Spartacus" an dessen Kreuzi-

gung zusammen mit rund 6.000 Aufständischen im Jahr 70 v. Chr. in Rom. Ganz anders dann die Vardigans-Family mit ihrer "Country Traditional" sowie der "schönen Galathea" von Franz von Suppé, zu der Dagmar Weber viel zu berichten hatte.

Junges Talent

Sie sei ein "ganz normales Mädchen, das die Musik liebt" meinte Dagmar Weber in Vorstellung der jungen Soo-Jin Rebekka Hirsch, die jetzt im Harres nicht zum ersten Mal auf der Bühne stand. Als Tochter von Musikern (der Vater spielt Kontrabass, die Mutter ist Konzertpianistin) stand Soo-Jin bereits mit sechs Jahren als Solistin auf der Bühne; 2007 kam sie bei "Jugend musiziert" zu hohen Ehren, seit dem Wintersemester 2009 studiert sie an der Hochschule für Musik in Karlsruhe und beim 6. Starkenburger-Konzert brillierte Soo-Jin mit dem "Csárdás" von Vittorio Monti. "Applaus - Vorhang - Verbeugung - Applaus - Zugabe - Applaus - Verbeugung".

Welt der Operette

In der zweiten Hälfte nach der Pause (in der sich wieder einmal zeigte, dass das Foyer bei vollbesetztem Saal viel zu klein ist und zusätzliche Damentoiletten sicher begrüßt



werden) luden die Starkenburger "in die Welt der Operette" ein und mit dazu gehörten vor allem die beiden Tenöre Metodi Morartialev aus Varna und Michael Vaccaro (in Frankfurt geboren und in den USA aufgewachsen; Intendant der Opera Classica Europa sowie künstlerischer Leiter der L'Opera Piccola). Wie bei ihren bisherigen Konzerten zeigte das Orchester auch diesmal wieder, dass sie mit ihrer Auswahl den Publikumsgeschmack getroffen hatten, denn die "Orpheus Quadrille" oder Melodien aus dem "Zigeunerbaron" von Johann Strauß sind ebenso gerne gehörte Melodien wie Emmerich Kálmáns "Gräfin Mariza" oder seine "Csárdásfürstin", von der beide Tenöre die Evergreens "Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht" und "Nimm Zigeuner deine Geige" sangen.

Tanzeinlagen

Zum Abschluss dann der Einzugsmarsch des "Zigeunerbarons" und zwischen durch immer wieder die fünf Tanzpaare des "Tanzforums Heddesheim", die in ihren kostbaren Kostümen und unterschied-



Soo-Jin Rebekka Hirsch, ein Talent macht von sich reden



Neujahrskonzert



Starkenburger Philharmoniker die erwarteten Zugaben und schließlich den "Radetzky-Marsch" von Johann Strauß Vater. Mit Blumen-Präsenten für die Solisten und den Dirigenten beendete Klaus Nussbaum mit den Worten "So schnell können drei Stunden vergehen" und seiner Einladung für das 7. Neujahrskonzert am Sonntag, 9. Januar 2011 den vergnüglichen Abend. Blumen, und zwar eine langstielige Rose, erhielten dann noch alle Damen für den Heimweg.

Ein Video zum Neujahrskonzert finden Sie unter www.lokalmatador.de



webCode neujahrskonzert 1048.

lichen Darbietungen für Beifall und Bewunderung sorgten. Ohne "Zugabe-Rufe" aber

als Dank für anhaltenden Applaus gab es dann wie stets bei den Neujahrskonzerten der

Klaus Nussbaum zum 6. Neujahrskonzert

Streicherklassen und Tom-Mutters-Schule am Erlös beteiligt

(cune) "Als Dank für den guten Zuspruch werden Nussbaum Medien von jeder verkauften Eintrittskarte einen Euro für die Förderung der Streicherklassen hier in St. Leon-Rot spenden", erklärte Klaus Nussbaum in seiner Begrüßungsansprache zum mittlerweile 6. Neujahrskonzert hier im Harres St. Leon-Rot". Und wenn sich Nussbaum wieder über ein ausverkauftes Haus freuen konnte, so gilt das auch für die Tom-Mutters-Schule in Wiesloch, denn ein weiterer Euro pro verkaufter Eintrittskarte ist für den Umbau der Schule der Lebenshilfe bestimmt, die auch den betriebseigenen Kindergarten betreibt. In seiner Ansprache ging es dem Chef der Nuss-

baum-Medien aber nicht nur um das Konzert, sondern auch um die Menschen der Region und um die "wirtschaftlichen Zeiten" und deren Auswirkungen auf die Arbeitsplätze der Region, denn "viele hier im Saale sind direkt oder indirekt von der Krise der Heidelberger Druckmaschinen betroffen." Auch Nussbaum Medien würden die Veränderungen im Werbeverhalten spüren. Mit dem neuen digitalen Informationskanal "Lokalmatador.de" wolle das Unternehmen versuchen, diese Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten. Für Nussbaum Medien erhoffe sich er "wieder Wachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie natürlich die Sicherung unserer

nahezu 200 Arbeitsplätze". Vor 51 Jahren habe sein Vater Oswald Nussbaum das Unternehmen gegründet und als erster Mittelständler bereits 1973 eine Kindertagesstätte für seine Mitarbeiter geschaffen, womit er "zum Vorbild für mich und viele andere mittelständische Unternehmer wurde". Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sei der Zusammenhalt zwischen Unternehmer und Mitarbeiter wichtig, denn "letztlich sitzen wir alle im gleichen Boot und wir können nur wieder Land sehen, wenn alle an einem Strang ziehen." Mit dem Zitat des "Kleinen Prinzen" von Antoine de Saint-Exupéry "Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist



Klaus Nussbaum bedankte sich beim Publikum für dessen zahlreiches Kommen

für die Augen unsichtbar" lud Klaus Nussbaum seine Zuhörer ein: "Mögen auch Sie mit dem Herzen sehen, möge die nun folgende Musik Sonnenschein und Freude in Ihr Herz bringen".